

Cloud-ERP: zukunftssicher und agil

Eine einheitliche Software-Lösung für jede Unternehmensabteilung ist die Basis, um erfolgreich zu agieren. Cloud-ERP der AGILITA AG kann jedoch noch viel mehr. Sandra Völler erläutert die Details.



AGILITA: Award Winner 2020 - Best SAP Cloud Partner Switzerland

Frau Völler, seit nunmehr 15 Jahren ist das Systemhaus AGILITA fester Bestandteil des Schweizer SAP-Marktes. Können Sie uns einen kleinen Einblick in Ihr Unternehmen geben?

Wir haben die Beweglichkeit – wie unser Unternehmensname schon verrät – betriebswirtschaftliche Software-Lösungen, mit denen grosse Konzerne tausendfach arbeiten, auch auf KMU zu übertragen. Unser Ziel ist es, Standardprodukte auf den Markt zu bringen, die unseren Kunden Wettbewerbsvorteile verschaffen. Begonnen haben wir mit zehn Mitarbeitenden, heute liegen wir bei 90 – gestartet damals im sogenannten On-Prem-Geschäft, heute in der Cloud.

ERP, das für Softwarelösung zur Ressourcenplanung eines Unternehmens steht, sind für viele KMU inzwischen unverzichtbar. Woran liegt das?

ERP ist für Unternehmen eine Pflichtaufgabe, wofür es zwei Gründe gibt. Entweder die alte Lösung ist nicht mehr zeitgemäss oder es besteht eine bestimmte Marktanforderung – etwa dann,

wenn ein Kunde eine bestimmte Dienstleistung will, die mit dem eigenen System überhaupt nicht mehr zu leisten ist. Prozesse so zu gestalten, um Kunden etwas Gefordertes liefern zu können, erzeugt einen immensen Druck. Folge: Der Kunde kommt auf uns zu, damit wir ihm dann ein aktuelles ERP zur Verfügung stellen.

Was kann ERP ganz konkret?

Für uns heisst ERP, einen durchgängigen Waren- und Wertefluss in einem Unternehmen ohne Schnittstellen und Insellösungen sicherzustellen – die wichtigste Voraussetzung, um eine digitale Transformation durchführen zu können. Fakt ist: Immer mehr Unternehmen müssen heute in der Lage sein, tagesaktuell Informationen zu Finanzströmen abfragen zu können. Auch Fragen zum derzeitigen Lagerwert oder bereinigte Stammdaten, um bestimmte Prozesse zu automatisieren: All dies ist dank ERP möglich. Man stelle sich ein Schweizer Unternehmen vor, das drei Tochterfirmen in Frankreich, Österreich und Deutschland hat, die

jeweils mit einem eigenen System arbeiten. Weder ein zentraler Einkauf noch Führungsentscheide wären auf diese Weise möglich. Heisst also: Ohne bereinigte Datenbasis kann kein Unternehmen erfolgreich sein.

Vor Kurzem haben Sie eine neue Generation ERP auf den Markt gebracht. Wie unterscheidet sie sich von der Vorgängerversion?

Zum einen verfügen wir nun über ein modernes ERP, in dem wir transaktionale und analytische Informationen zusammenführen. Zum anderen überzeugt die Version dadurch, dass sie cloudbasiert arbeitet, ohne Installation und Aufwand, mit Release-Wechsel alle drei Monate und der damit einhergehenden Best-Practice im Einführungsprozess. Nicht zu vergessen die digitale Transformation, die unser neues ERP mit sich bringt.

Wie kann man sich die Umsetzung eines neuen ERP im Unternehmen vorstellen?

Die Einführungszeit beläuft sich auf drei bis zwölf Monate – je nach Grösse des Unternehmens. Zum Glück kann man vieles remote machen. Man muss also nicht immer vor Ort sein. Es gibt einen Einführungsleitfaden, gefolgt von To-Dos, die Stück für Stück abgearbeitet werden müssen.

Neben der IT liegt eine der Stärken der AGILITA AG in der Beratung, wobei das Changemanagement ein wichtiger Eckpfeiler ist. Braucht es mitunter nicht auch viel Überzeugungskraft, um Mitarbeitende mitzureissen?

Das ist richtig. Wir müssen bei unseren Kunden den anstehenden Wandel mitdiskutieren und auf eine neutrale Ebene kommen. Auf Managementebene geht die Überzeugung recht schnell über die Einsparungen, aber in der Fachabteilung ist dann das Changemanagement angesagt. Dort gibt es schon Widerstand gegen die Neuerungen. Erst



IM INTERVIEW

Sandra Völler

Geschäftsführerin AGILITA AG

CH-Regensdorf

www.agilita.ch

kurz vorm Go-live verstehen es auch die Skeptiker, dass etwas Neues beginnt, das nicht mehr abwendbar ist. Dann kommt die Eingewöhnungszeit und spätestens nach einem Jahr können sich viele Mitarbeitende gar nicht mehr vorstellen, wie es ohne SAP überhaupt laufen konnte.

Wenn Sie einen Ausblick wagen: Wo wird die Reise hingehen?

Für uns wird es – einhergehend mit den Standard-Cloud-ERPs – zusätzlich in Richtung individuelle Lösungen auf der Cloud-Plattform gehen. In diesem Bereich werden wir in eine grosse neue Welt eintauchen. Darüber hinaus wird AGILITA künftig selbst Produkte entwickeln – Stichwort «Software as a Service» – und auch damit ein neues Geschäftsfeld betreten.

«ERP SORGT FÜR TRANSPARENZ UND AGILITÄT UND MACHT UNTERNEHMEN ERFOLGREICH»